Wildeck/Mö

Bahnrekord ! Andreas Sekulla erzielt beim Ronshäuser Heimsieg fantastische 903 Holz. AN Bosserode dominiert den Gegner aus Wettenberg nach Belieben und gewinnt mit starken 5047 Holz.

Hessenliga

ESV Ronshausen – KSC Pilgerzell 3:0 (48:30) 4895:4642

Was für ein Spiel, Spannung, Dramatik und ein herausragendes Einzelergebnis, all das bot das Spiel der Hessenliga-Kegler zwischen dem ESV Ronshausen und dem KSC Pilgerzell. Am Ende gewannen die Hausherren das Spiel klar nach der Holzzahl, doch der Kampf um den Einzelwertungspunkt blieb spannend bis zum Schluss und die Ronshäuser hatten dort das glücklichere Ende für sich. Für noch mehr Gesprächsstoff sorgte allerdings Andreas Sekulla, mit hervorragenden 903 Holz erzielte er auf der Anlage im Haus des Gastes einen neuen überragenden Bahnrekord und lies alle anderen Akteure mit mindestens 80 Holz Vorsprung hinter sich. Thorsten Schaub kam auf gute 816 Holz und liess nur einem Gästespieler den Vortritt, wie auch Lars Merkert (808) und Thomas Schaub (805). Hätte Jörg Sekulla (797) drei Holz weniger erzielt wäre der Zusatzpunkt an die Gäste gegangen. Damit ist der ESV Ronshausen nun Dritter der Hessenliga der Sportkegler.

Es spielten: Jörg Sekulla 797 Holz / 7 EWP, Thomas Schaub 805 / 8, Andreas Sekulla 903 / 12, Lars Merkert 808 / 9, Lars Schmidt 766 / 2, Thorsten Schaub 816 / 10 .

AN Bosserode – KC 88 Wettenberg 3:0 (57:21) 5047:4657

Eine starke Mannschaftsleistung mit Ergebnissen durchweg klar über der 800er-Marke hatte AN Bosserode noch nicht oft in einem Spiel auf die Bahnen bringen können, gegen den EX-Bundesligisten KC Wettenberg gelang damit ein Heimsieg der an Dominanz nicht zu überbieten war. 5047 Holz erzielten die sechs Spieler der Wildecker bei denen Rene Windolf mit starken 862 Holz der beste Spieler war. Thilo Köhler stand ihm mit sehr guten 857 Holz kaum nach wie auch Michael Reith mit 848 Holz. Arno Köhler war mit 817 als „schlechtester“ Bosseröder aber immer noch zwölf Holz besser als der stärkste Kegler aus Wettenberg. Mit diesem beeindruckenden Sieg verbleibt AN Bosserode auf dem zweiten Platz der Hessenliga und ist weiter im Rennen um den Bundesliga-Aufstieg.

Es spielten: Michael Reith 848 Holz / 10 EWP, David Grünler 831 / 8, Sigurd Staniczek 832 / 9, Thilo Köhler 857 / 11, Arno Köhler 817 / 7, Rene Windolf 862 / 12.

Wildeck/Mö

Verbandsliga Nord

AN Hönebach - GW Lengers 3:0 (49:29) 4882:4625

Die Verbandsliga-Kegler von AN Hönebach hatten über weite Strecken das Heimspiel gegen GW Lengers klar im Griff, am Ende wurde es dann aber doch noch einmal spannend um den Zusatzpunkt doch mit Glück und Geschick gab es ein weiteres 3:0 für die Wildecker. Torben Möller konnte dabei seit längerem mal wieder auf der Heimbahn überzeugen, starke 879 Holz standen für ihn am Ende zu Buche. Frank Schuhmann übertraf mit 833 Holz ebenfalls alle Lengerser, Rene Sufin (810) und Kai Wollenhaupt (808) gelang dies bei immerhin noch fünf Spielern. Peter Löffler überzeugte gegen seine Ex-Kollegen, Sebastian Knoth machte es am Ende unfreiwillig spannend, sicherte aber am Ende doch noch den 3:0-Heimsieg. Damit klettern die Hönebacher Kegler auf Platz zwei der Verbandsliga.

Hönebach: Peter Löffler 801 Holz / 6 EWP, Frank Schuhmann 833 / 11, Rene Sufin 810 / 9, Kai Wollenhaupt 808 / 8, Torben Möller 879 / 12, Sebastian Knoth 751 / 3.

Wildeck/Mö

Die Bezirksoberligakegler vom TSV Süß können doch noch zu Hause gewinnen, gegen AN Bosserode II gab es einen immens wichtigen Heimsieg – die Einzelwertungspunkt ging jedoch klar und verdient an die Gäste. Bester Süßer Kegler war Matthias Reith mit guten 786 Holz, bester Bosseröder war Tobias Brill mit starken 796 Holz. Für AN Hönebach II gab es bei GH Rommerz erwartungsgemäss nichts zu holen – Robert Reinhardt verhinderte mit 764 Holz eine höhe Niederlage. Bezirksligist GH Raßdorf gewann sein Heimspiel gegen die SG Bad Hersfeld klar und deutlich – Thomas Breuer war mit starken 811 Holz der überragende Akteur des Spiels.